Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 125 (1846)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. 2. Bobl, Argt, in Rebetobel, taft bemnächst unter bem Titel

"Rafonnirlieder"

eine Sammlung von zwölf bumorifischen Gesangstücken im Drucke erscheisnen. Sie haben vorzugsweise ben Zweck, hie und da ein breites Gesicht in die Länge zu ziehen, wie z. B. der schwäbische Schulmeister, over das Abc. der Augustin, der Pfannensticker, die Cichorie, der Nachtwäcker n. f. w.

Die Cichorie, ber Rachtwächter u. f.w. Der Preis für iammiliche brei Stimmen, wovon febe in einem bestonbern Befte erscheint, ift 40 fr.

Unterzeichneter empfiehlt einem refp. Publikum feine Sandlung.

Schubbandlung

von 3. Schönholzer in Met gerbuch weilen bei Schönholzersweilen im R. Thurgau.

Handpapier

in allen Formaten und Qualitäten findet man flets vorräthig zu ben billigften Preifen bei

M. C. Breitbaupt in Crogen.

Empfehlung. Der Unterzeichnete empfiehlt feine in St. Gallen an der Multergasse bestebende

Sandlung

einem hochgeehrten Publitum zu gefälligem Zuspruche bestens, sowohl
im Großen als Aleinen, namentlich
Post und Schreibpapier (auch Handpapier), bunte Papiere, Packpapier
u. s. w., Schreibfedern, Stahlsebern,
Siegellack, Oblaten und Bleististe in
großer Auswahl, Zeichnungsmaterialien, Streusand, Dinten, Dintenpulver, Lineale, Griffel, Schiefertaseln, Schreibbücher, Leberwaaren,
Bilderbogen und Bilderbücher, Spielkarten, Kalender und Kunstblätter;
ferner Berliner-Stickmuster, Gradschriften, Apothekerschachteln, Pillenbosen, Signaturen, Pulverkapseln 2c.

Kämme von allen Sorten, immer das Reueste, die er auch besonders Wiederverkäufern billig abgeben kann.

Bremer und Bruffeler, sowie auch andere beliebte Sorten,

Dessen Liniranstalt,

zum Liniren von Schreibbüchern, Tabellen, Schuls und Notenpapier.

Ergebenster J. Ed Nocher, Schreibmaterialienhändler.

Gefchäfts-Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt einem resp. Publikum feine aufs Neue affortirte Auswahl von

Stiefeln, Schuhen und Bantoffeln

aller Art, wobei er namentlich auf Frauer simmerpantolkeln von vorzüglichem Stoff mit verischiedenen geschmackvollen Ocssins, Buiefel von ür tem, nicht blos nach gemachtem Juchtentever, Fitzstiefel und Filzschuse, wärservichte Stiefel & & ausmerksam macht. Mit ven besten Bezugsquellen bekannt, kann er sämmtliche in seinen Berufeinschlagende Arbeiten nicht allein in bester Qualität, sondern auch aufs Billigste liefern. Zu geneigtem Zuspruch empsiehtt sich bestens

Joh. Jakob Buk, Schuhmacher auf der Halden in Trogen.

Bir, die Unterzeichneten, beehren und, dem hochgeehrten, namentlich industriellen und merkantilischen Publikum unsere auf hiestgem Platze neu errichtete

Lithographische Anstalt zu gefälligen Aufträgen bestens zu empfehlen. Mit den neuesten Maschinen und Einrichtungen versehen, und umgeben mit tüchtigen Arbeitern, sind wir in den Stand gesetzt, jeden uns zu Theil werdenden Auftrag zur Zufriedenheit in jeder Beziehung ausführen zu können.

Es empfehlen fich baber nochmals

Gebriider Locher in St. Gallen.

BeiUnterzeichnetem find immer vor-

Arbeitstörbe, Aufwaschbecken, Barbierplatten, Becher, Bettwärmer, Blumenbecher, Brillenfutter, Brot- und Obstörbe mannigfacher Art, Botanistefapfeln, Eierschwinger, Essig = und Delgestelle, Federrobre, Fenerzeuge, Flaschenteller , Fußwärmer mit und obne Teppich, Gartensprigen, Gewürzbüchfen, Raffeebretter, Raffeebüchfen, Raffeetannen, Raffeemaschinen mit und ohne Spiritusheizung, Rinderschüffeln, Konfettisten, Rothschaufeln, Rüchleschäufele und Auchenbleche, Küchle-trachter, Lampendochte und Lampen-gläfer, Laternen und Lichtstöde verschiedener Urt, Leuchter, Lichtrosen, Lichtschirme, Lichtscheren von Meffing, Stabl und Eifen , Liqueurgestellen , Mefferförbe, Milchschöpfer, Milchsiebe, Milchwärmer mit Spiritusheizung, Nachtlichtlampen nebft Dochten, Dfenhafenschöpfer, Delftütle, Pfannen-beckel, Rauchtabackofen, Salatbecken, Salzichaalen von Kriftall, Schaumund Schöpffellen, Schmutbuchfen, Schreibzeuge, Seifenbeden, Gervirteller in verschiedener Größe und Farben, Gerviettenringe, allerlei Sparbüchsen, Speifaften, Spiritus= lampen, Spülteffel, Suppenfiebe, Tabadafchenbehälter, Teller, Lische, Band . Glas und Sängelampen, Theefieble, Theebretter, Theefessel, Theeduchfen, Thurenbeschläge, Trach-ter, Bogeitäfige, Borlegtöffel, Bagenlaternen, Ba bbeden, Beinzieher, Bindscheiben, Bn. der Bandlenchter, Bigarrenabftreicher, Bigarrenbüchfen, Bigarrenhalter und Buderrigden.

Rinderspielwaaren.

Arbeitsförbe, Blasbälge, Bügeleisen, Brote und Obstörbe, Blumenbecher, Feuersprißen, Fische sammt Angeln, Flinten, Glodenspiele, Geflügel verschiedener Gattung, aus Federn gefertigt, Hausrath in Schackteln, Holzwagen, Kaffeeservices, Kaffeemühlen, Kunstherde, Kanonen, Komödienwagen, Küchen, Kommoden, Aleiberkästen, Laternen, Löffel, Messer und Gabeln, Meubles in Schackteln, Mörser, Patrontaschen, Säbel, Sackuhren, Spiegel, Springbrunnen, Trompeten, nebst noch einer Menge hier nicht aufgeführter Gegenftände.

Anläßlich empfiehlt fich ber Untergeichnete zum Eindeden von Dächern mit Weiß= und Eifenblech, Zink und Blei, zur Anfertigung von Dach= und Rauchrohren, wie überhaupt aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

I. M. Rösle, Flaschner,

Bei I. C. Breithaup tin Trogen find flets vorrathig ju finden:

Glacépapiere,

19 3ou boch , 25 3ou breit, frang. Maß - größtes Format - jum lebers gieben ber Baarenschachteln eigens angefertigt. In bellen modernen Far-ben. Pr. Ries 32fl. Pr. Buch 1fl. 40 fr.

Goldborten.

Beeignet jum Ginfaffen von Gtifetten und Schachteln. Pr. Groß 54 fr. In größern Partien noch billiger.

Apotheker-Schachteln.

In Sätzen von 5 Stücken à Bundert Gage zusammengenommen à 41/2 fr.

3m Berlage von Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen ift fo. eben erschienen:

Konstanzer Rochbach.

Dber praftifde Unleitung gur schmadhaften und gefunden Zuberei= tung aller Speifen, besonders auch Saften= und Rranten= fpeifen, bann bes Badwerts, bes Eingemachten u. f. w.

In Berbindung mit bem auf eigene Erfahrung gegründeten, furg, deutlich und mit Fleiß ausgearbeiteten

Haus = und Wirthschaftsbuch.

Richt aus schon gebruckten Büchern abgeschrieben, fondern Alles nach langiahriger Erfahrung geprüft und bewährt gefunden, jest aber auf vielfeitiges Berlangen jum Drud nieber= gefdrieben von

Caroline Kiimicher.

Fünfte, burchaus verbefferte und abermals febr vermehrte Auflage. 615 Seiten mit 2 lithographirten Tafeln. Preis 1 fl. 48 fr.

Trop ben vielen Rochbüchern, bie fährlich auf ben literarifchen Martt gebracht werben, bat bas Iton= stanger Mochbuch feinen alten Ruf bewährt. In ber einfachften,

fastlichsten Sprache ist es das treff. lichfte Sausbuch für gebildete Lefeben einfachsten Schulunterricht genoffen. Das einstimmige Urtheil geht foon feit beffen Ericheinen babin, baß es von keinem übertroffen und von wenigen erreicht ift. Es ift dieses Kochsbuch inbeffen nicht blos für die Rüche geeignet, fondern auch für die übrige Sauswirthschaft; der früher apart erschienene zweite Band bes Roch-buches, bas Saus- und Wirthschaftsbuch, ift diefem einverleibt worben, und bennoch ber Preis, obwohl um mehr als bas Doppelte vermehrt, nur um wenige Kreuger erhöht. Es ift dieses Rochbuch auch das wohlfeilfte und verdient also ben Borzug, beffen fich bie Berleger immer zu erfreuen hatten, mit Jug und

Joh. P. Friedrich's Küchengarten.

Ein Sausbuch für Jedermann, ber feinen Garten aufe Bortheilbaftefte beftellen und benuten will.

3weite, ganz umgearbeitete Auflage. Bon 3. A. Pecht.

164 Seiten. Beh. Breis 36 fr. Bem Wahrheit und Deutlichkeit, mit möglichster Kurze vorgetragen, als Berbienft bei einem Buche gelten, deffen Bestimmung weber wiffenschaftliche Forfdung noch Zeitvertreib, fondern allgemein verftändliche Belebrung für Menfchen fein foll, bie als Freunde ber Ratur fich felten gerne viel Zeit zum Lesen wortreichen Bücherframs nehmen, bem wird biefer Rüchengarten feine unwillfommene Erfcheinung fein, weil er in bemfelben auf wenigen Bogen nicht nur alles Wesentliche findet, was bie ausgebehnteften Gartenbücher über ben Unterricht in der Rüchengartnerei enthalten, sondern noch manches Lehr= reiche und Nüpliche antreffen wird, welches er in weit größern und koftfpieligern Berten über Gartenfultur vermiffen bürfte.

Immerwährender gemeinnüßiger

Witterungskalender.

Alphabetisch geordnet und wißbegierigen Freunden ber Ratur vorzüglich tag, eintrifft.

gewidmet von Johann Paul Friedrich.

Zweite, verb. und verm. Auflage. Preis 36 fr.

Der wichtige Ginflug, ben bie Bor. fenniniß ber Witterung nicht nur für ben Gartner und Landwirth, sondern für alle Berhältnisse und Gewerbe bes praktischen Lebens äußert, hat schon in den ältesten Zeiten die Menschen veranlagt, über bie Urfachen ber metcorologischen Erscheinungen nachauforschen und fortgefeste Bitterungsbeobachtungen anzustellen, um aus beren Zufammenstellung feste Regeln für die Zukunft abzuleiten.

Wi

ben

für

Tig

िक्ष

auf

alli

Sp

rei

u

Bli

mi

ini

Em

uni

faß

zig

mü

Be

zu.

िंक

um

nie

Gä

uni

Die

Dai

uni

bat

feir

ster

ent

Lebensgeschichte bes armen Eskannes im Wokenburg,

genannt Näbis Ali. Ein Bolfs = und Jugendbuch. Bearb. von P. Scheitlin, Prof. 2 Boch. mit Stahlft. Breis für beibe Banbchen 48 fr.

Populäre Duchhaltung,

ober Anleitung für Handelsleute, Kräs mer, Fabrifanten und hands werfer,

ihre Rechnungen klar, deutlich und allgemein verftändlich zu führen. Non

J. A. Scheitlin. 3weite, ganglich umgearb., berm, und

verb. Auflage. Ber.= 8. Br. 36 fr.

Eine treffliche Schrift, die gang praktisch Jedem, der auch keine weitern Borfenniniffe ber Buchhaltung befist, vollständige Belehrung giebt. ift baber auch fcon in mehreren Unftalten als Lehrbuch eingeführt. Wir erlauben uns, die herren Schul-direktoren auf diese Schrift aufmerksam zu machen.

Der Bot von Mehetobel

hat feine Niederlage nunmehr bei Frau Wittwe Bion jum Schweizer. bund an ber Multergaß in St. Gals len, wo er regelmäßig an ben beiben Marktstagen, Mittwoch und Sams-

Da beim Bufammenfluß von vielen Inferaten in ber letten, gur Aufnahme anberaumten Frift manche berfelben wegen Mangels an Raum, ber fich nur auf eine bestimmte Angahl Seiten befdrantt, liegen bleiben muffen wie bies gerade bei biefem erften Jahrgange ber Fall war - fo werben hiemit bie verehrlichen Gefchaftsleute eingeladen, ihre Inserate für den nächsten Jahrgang bes Kalenders in ber erften Galfte bes Jahres 1846 an Ginrudungegebuhr: 9 fr. für die 3fpaltige Petitzeile ober beren Raum. 5 ben Berleger einzusenden. -